Anmeldeinformationen

Online-Anmeldung
Bitte melden Sie sich online unter
www.museumsverband-bw.de
zur Tagung an. Dort können Sie Ihre gewünschten Optionen selbst buchen. Bitte pro Person eine eigene Anmeldung ausfüllen!

Anmeldefrist
11. Oktober 2019

Tagungsgebühr
10,- Euro für Mitglieder
15,- Euro für Nichtmitglieder
8,- Euro für den Mittagsimbiss einschließlich Getränke

Bitte überweisen Sie die entsprechende Tagungsgebühr vorab auf unser Bankkonto:

Museumsverband
Baden-Württemberg e.V.
Sparkasse Markgräflerland
IBAN DE23 6835 1865 0108 4226 92
BIC SOLADES1MGL
Verwendungszweck:
Name, Vorname, HT 2019

Hinweise
- Ihre Online-Anmeldung wird nur durch rechtzeitigen Zahlungseingang auf unserem Bankkonto gültig.
- Eine Teilnahme am Mittagsimbiss ist nur bei vorheriger Buchung möglich.
- Bei einer Absage nach dem 11. Oktober 2019 kann der Betrag leider nicht erstattet werden.
- Eine Barzahlung im Tagungsbüro ist nicht mehr möglich.

Tagungsort
Dreiländermuseum
Basler Straße 143
79540 Lörrach
Tel. 07621 / 415-150
museum@loerrach.de

Unterkünfte
Bitte buchen Sie bei Bedarf Ihre Unterkunft selbst.
Die Touristinformation Lörrach ist Ihnen dabei gerne behilflich.
Touristinformation Lörrach
Basler Str. 170
79539 Lörrach
Tel. 07621 / 415-120
tourismus@loerrach.de
www.loerrach.de/Tourismus

Informationen
Museumsverband
Baden-Württemberg e.V.
– Geschäftsstelle –
Markgräfler Museum
im Blankenhorn-Palais
Wilhelmstraße 7
79379 Müllheim/Baden
Tel. 07631 / 801-527
Fax 07631 / 801-529
info@museumsverband-bw.de
www.museumsverband-bw.de

Vernetzung als Erfolgsgeheimnis?

Bild: Dreiländermuseum Lörrach; Gestaltung: Lody van Vlodrop

Arbeitstagung
des Museumsverbands
Baden-Württemberg e.V.

Freitag, 18. Oktober 2019
Dreiländermuseum Lörrach

Freitag, 18. Oktober 2019

ab 10:30 Empfang und Anmeldung

11:15 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Johannes Dreier,
Regierungspräsidium Freiburg
Hubert Bernnat,
stv. Oberbürgermeister Lörrach
Jan Merk,
Präsident Museumsverband
Baden-Württemberg

11:30 **Kooperationen und Netzwerke in der Arbeit des Dreiländermuseums**
Markus Moehring,
Dreiländermuseum Lörrach

12:15 Gelegenheit zum Rundgang durch das Museum

13:00 Imbiss (Belegte Baguette, Obst, Getränke)

14:00 **Arbeitsgruppen**

1.
Vernetzung mit der Stadtgesellschaft

- Wie können Vereine und Interessensgruppen als Partner der Museumsarbeit gewonnen werden?
- Wie bindet man Besuchergruppen mit Einschränkungen dauerhaft in das Museumsangebot ein?
- Welche Möglichkeiten bieten Begleitprogramme und Sonderführungen?
- Welche Erfahrungen gibt es zur Arbeitsteilung zwischen Museum und beteiligten Gruppen?

2.
Museumsnetzwerke

- Wie kann man die Wahrnehmung und den Austausch zwischen benachbarten Museen verbessern?
- Wie plant man gemeinsame Ausstellungsprojekte an verschiedenen Orten?
- Wie können Museumsnetzwerke über Einzelprojekte hinaus verstetigt werden?
- Wie arbeiten Museumsnetzwerke über Regional- oder Landesgrenzen hinweg?

3.
Kooperation mit freiwilligem Engagement und mit Förderern

- Wie verändert sich das ehrenamtliche Engagement und wie kann es in Projekte auf Zeit eingebunden werden?
- Haben Fördervereine Zukunft oder gibt es andere Formen, Museumsunterstützer zu gewinnen?
- Wie kann man Aufgabenteilung und Kompetenzen gut regeln?

16:00 Kaffeepause

16:30 **Vorstellung der Arbeitsergebnisse**
aus den AGs durch Berichterstatter und Diskussion

17:15 **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse und Konsequenzen**

17:30 Ende der Tagung

Vernetzung als Erfolgsgeheimnis?

Das Dreiländermuseum Lörrach hat in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen mit Netzwerkarbeit gemacht und sich sein spezifisches Profil erworben. Das Haus präsentiert als einziges in Europa die Geschichte einer Region im systematischen Vergleich von drei Nationen. Kooperationen spielen dabei eine herausragende Rolle.
Prägend für das Museum ist sein Standort in der Agglomeration Basel mit über 800.000 Einwohnern und rund 50 Museen sowie nahe der französischen Stadt Mulhouse mit bedeutenden Industrie- und Technikmuseen. Gefördert durch Mittel der Europäischen Union hat das Dreiländermuseum ein Netzwerk von rund 400 Geschichtsvereinen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz aufgebaut und organisiert alle vier Jahre zusammen mit dem MuseumsPassMusées eine grenzüberschreitende Ausstellungsreihe mit zahlreichen Partnermuseen zu einer gemeinsamen Thematik.
Auch in der Kooperation mit einer Vielfalt von Gruppen vor Ort ist das Museum aktiv. Für seine Zusammenarbeit mit inklusiven Institutionen wurde es ausgezeichnet.
Die Tagung bietet die Möglichkeit, diese Aspekte der Arbeit des Dreiländermuseums näher kennenzulernen und mit eigenen Erfahrungen und Möglichkeiten zu vergleichen. Vernetzung bietet die Chance, die Qualität der Arbeit zu verbessern, andere Ausstellungsbesucher zu gewinnen und Menschen partizipativ zu beteiligen. Doch steht jedes Museum dabei vor spezifischen Herausforderungen. Welche Bedingungen ermöglichen überhaupt erst Kooperationen und Vernetzungen zwischen Museen oder können sie entscheidend befördern? Wie können die einzelnen Partner profitieren und zugleich ein Gesamtprojekt zum Erfolg führen? Und wo liegen Schwierigkeiten und Grenzen?